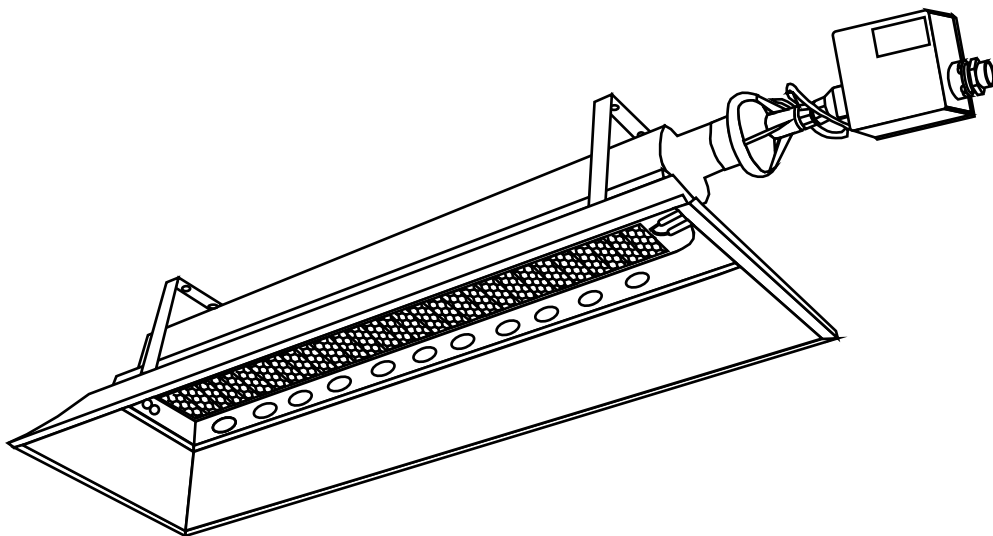


H e i l s t r a h l e r

Gas - Heizstrahler



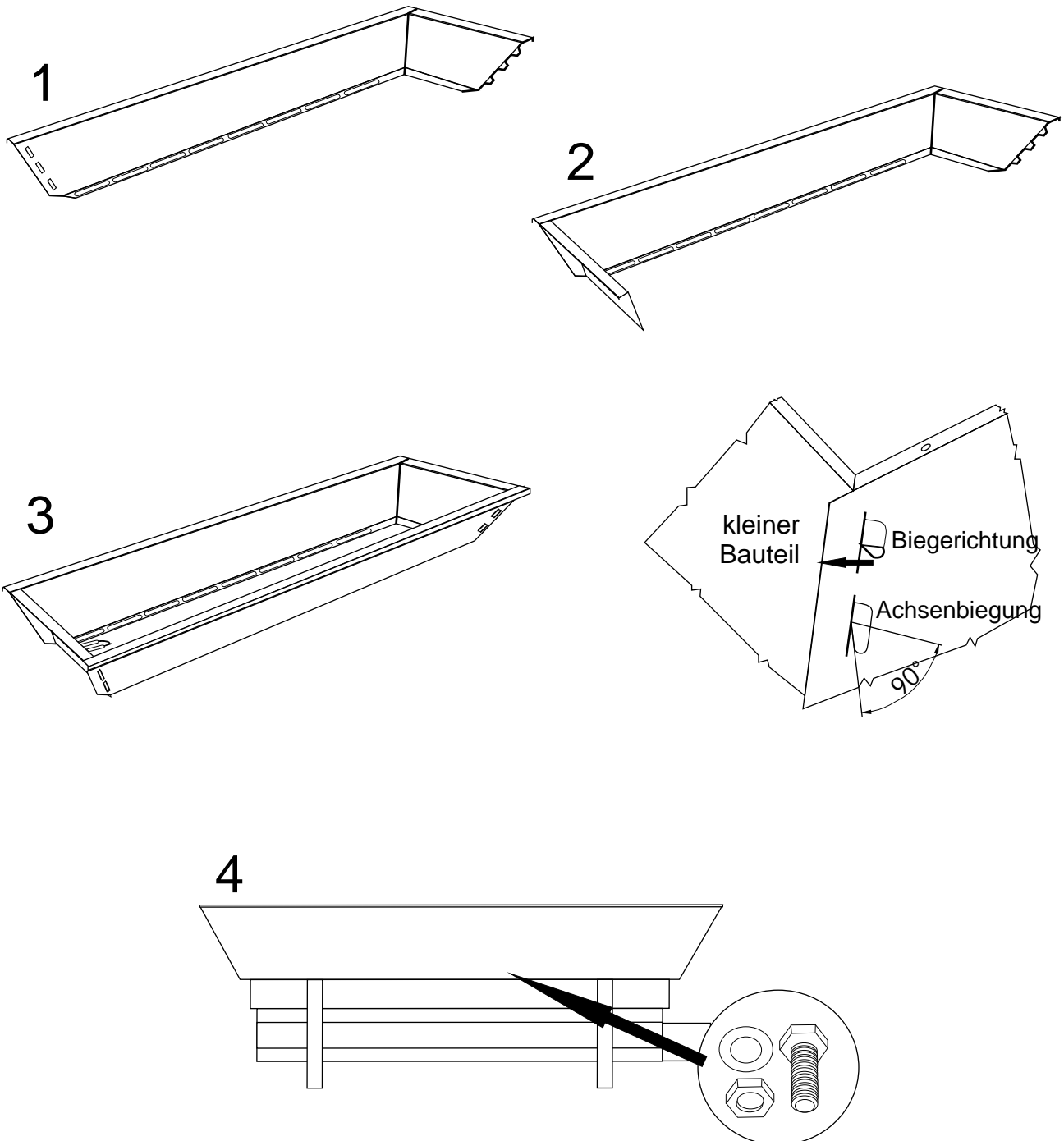
Hellstrahler

Die einfache Art der Hallenheizung

Kompakter, anschlussfertiger Gas-Heizstrahler mit Gasbrenner, Reflektor und Befestigungslaschen. Glühfläche aus Spezialkeramik mit vorgesetzten Edelstahl - Strahlungsgitter. Inklusive aller Einbauteile wie Schalt- und Regelstrecke, Zünd- und Ionisationselektroden, Flammenüberwachung mit elektrischer Zündung, Gasregleinheit mit Gasdruckregler inkl. Feinfilter, doppeltem Gasmagnetventil und Prüfnippel.

Hellstrahler

Reflektorspiegel zusammenbau

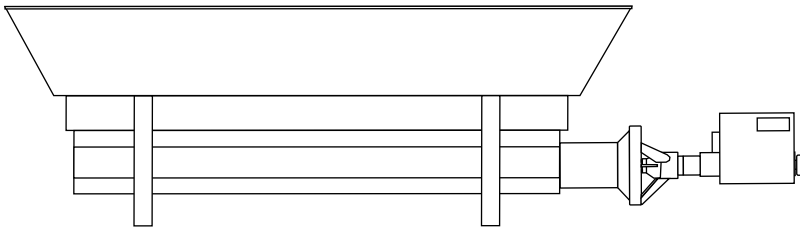


4 Stück Aluminiumwände mit hitzbeständigen Schrauben befestigt M5.

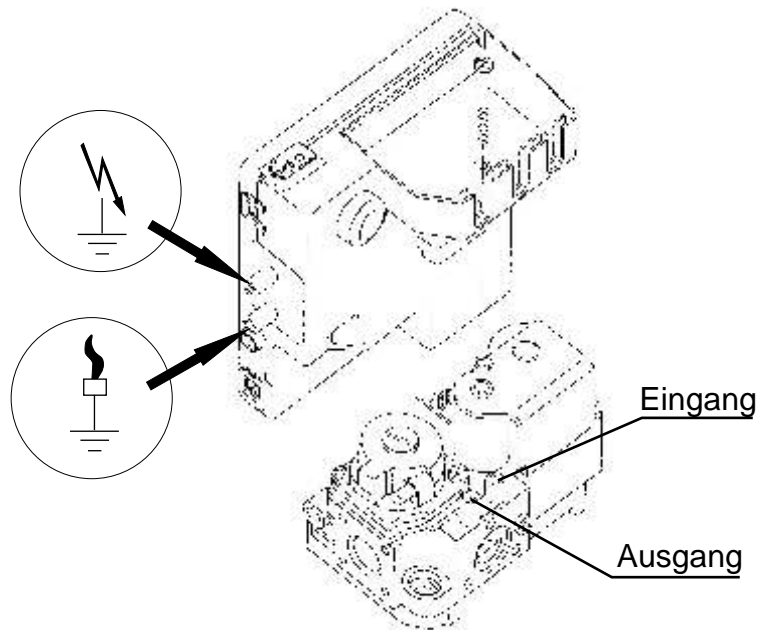
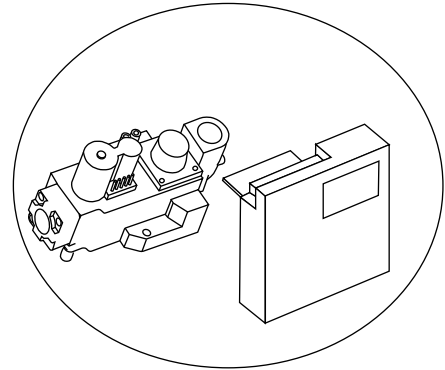
Hellstrahler

Zusammenbau

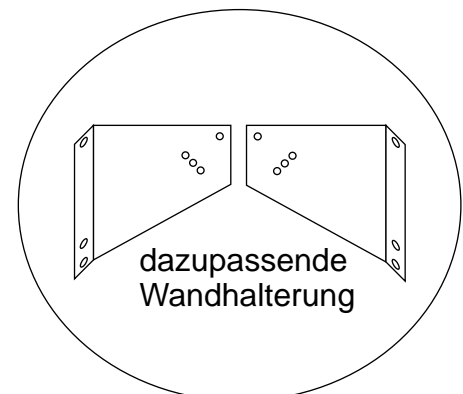
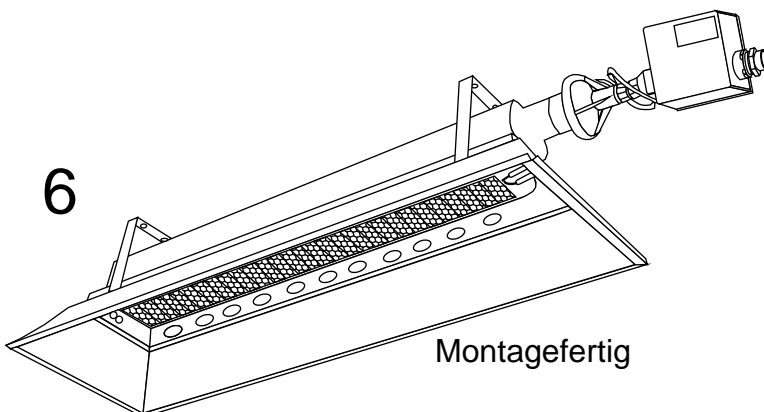
5



Elektronik aufsetzen und anschrauben



6

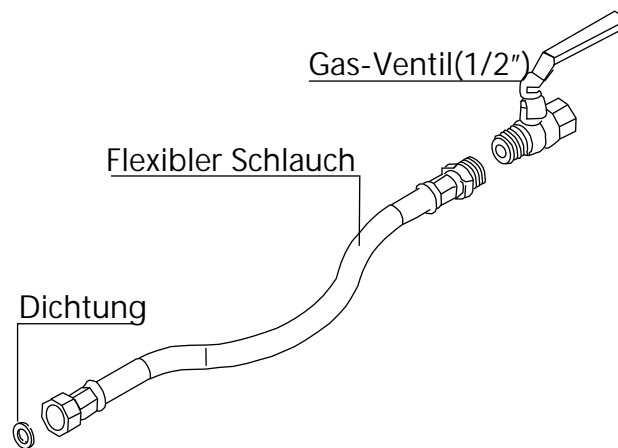


Hellstrahler

Gasanschluss

Ist der Gasdruck höher als 60mbar ist, ist ein Gasdruckregler zu verwenden.

Ein Druckregler zu jedem Gerät, oder ein Zentraldruckregler.



Die thermische Ausbreitung von den Geräten während des Anschlusses ist zu beachten.

Beim Anschluss benötigt man den flexiblen Gasschlauch als Zubehör zum Brenner, sodaß eine 100mm freie Ausdehnung möglich ist.

montieren Sie den Gasschlauch ohne Biegung.

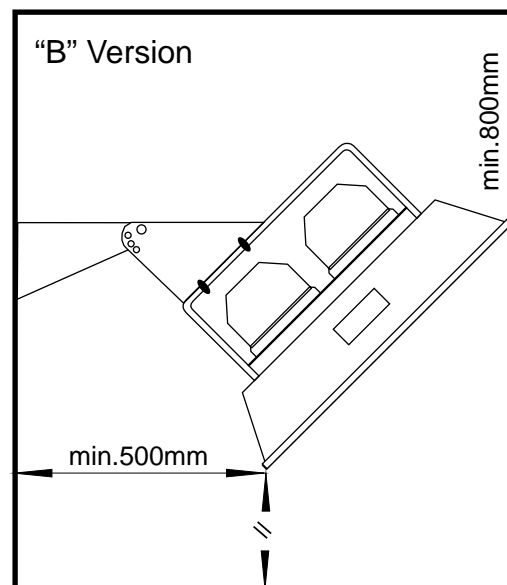
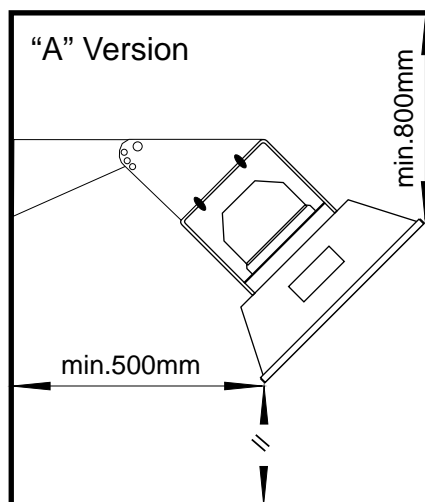
Der Anschluss soll direkt zum 1/2" Außengewinde Brenner Rohreingang führen.

Hellstrahler

Montageabstände

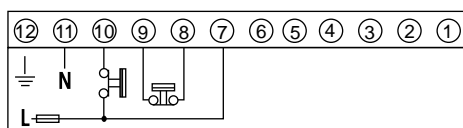
Montagehinweis: Einschlägige Montagerichtlinien und örtliche Bauordnungen sind unbedingt einzuhalten.

7



Hellstrahler

Elektroanschluss



Nennspannung (V~) 230
 Nennfrequenz (Hz) 50
 Nennleistung (W) 40

!!!ACHTUNG!!!

IONISATIONSÜBERWACHUNG der GASFLAMME:

UNBEDINGT AUF RICHTIGEN ELEKTROANSCHLUSS ACHTEN:

Trotz Elektroanschluss mit 230 V~ / 50 Hz dürfen die Anschlüsse N und L (Ph) nicht verwechselt werden. Bei vertauschten Anschlüssen erkennt der Gasfeuer-automat die Gasflamme NICHT und schaltet (nach mehreren Zündversuchen) auf "STÖRUNG".

AUFSTELLUNG der EINBAU- u. STEUERUNGSTEILE

- A.) Gasfeuerautomat (Elektronik) Das zentrale Regel- und Überwachungsgerät des Gasbrenners. Leitet die Zündung der Gasflamme ein und überwacht den Betrieb der Gasflamme.
- D.) Gasmagnetventil (Gasdruckregler) Öffnet und schließt die Gaszufuhr zu den Gasdüsen und regelt gleitend den manuell einzustellenden Düsendruck. Wird vom Gasfeuerautomaten direkt geschaltet.
- E.) Zünd- und Ionisationselektroden Die Zündelektrode bildet bei Bedarf einen Zündfunken zur Masseelektrode; die Ionisationselektrode überwacht die Gasflamme. Beide werden vom Gasfeuerautomaten direkt überwacht.

ABLAUFBESCHREIBUNG der BRENNERSTARTPHASE

- 1.) Einschalten der Stromzufuhr: Betriebsspannung versorgt und startet
- 2.) Stromversorgung der Zündelektronik: Die Stromzufuhr erfolgt zur Zündelektronik.
JA = WEITER / NEIN = STILLSTAND
- 3.) Überprüfung des Gasleistungsdruckes: Der Gasfeuerautomat überprüft, ob der Kontakt der Gasmangelsicherung geschlossen und damit der Gasdruck in der Zuleitung ausreichend ist.
JA = WEITER / NEIN = STILLSTAND
- 4.) Zündung der Gasflamme: Der Gasfeuerautomat bildet zwischen Zünd- und Masseelektrode einen Zündfunken, öffnet das Gasmagnetventil und die Flammenüberwachung über die Ionisationselektrode beginnt.
FLAMMENERKENNUNG = WEITER
- KEINE FLAMMENERKENNUNG:**
Der Gasfeuerautomat erkennt, dass ein Fehler während der Startphase vorliegt, schließt das Gasmagnetventil, schaltet ab und beginnt den Startvorgang von neuem. Der Startvorgang wird bis zu 5 mal wiederholt; erst dann schaltet der Gasfeuerautomat auf "STÖRUNG".

ABLAUFBESCHREIBUNG der BRENNERSTARTPHASE

5.) Betriebszustand

Der Gasfeuerautomat schaltet nach ca. 25 Sek. In den Betriebszustand = permanente Fallemüberwachung und Überwachung der Einbauteile.
Tritt während dieser Zeit eine Störung an einem der Einbauteile auf, wird die Stromversorgung des Gasfeuerautomaten unterbrochen und das Gasmagnetventil schließt.
Tritt eine Störung des Flammenbildes (Windeinwirkung) auf, erfolgt eine neuerliche Zündung der Gasflamme durch den Gasfeuerautomaten.

MESSPUNKT MESSUNGSART:

Abgasmessungen sind bei dieser Geräteleistung nach geltenden Normen nicht erforderlich.
Bei trotzdem durchgeführten Abgasmessungen dürfen diese nur an der Oberseite der Keramikplatten und nicht im Abgas- Kühlluftstrom erfolgen (Mischluft).
Unbedingt normgerechte Flächensaugrohre verwenden und Punktmessungen vermeiden.

STÖRMELDE- u. FEHLERBEHEBUNGSLISTE

Gerät startet, bildet Zündfunken jedoch keine Flamme.

Fehlermöglichkeit:
Schlechtes Gas- Luftgemisch
Schlechter Zündfunken.

Mögliche Ursachen:

- * Gasleitung nicht entlüftet.
- * Zu wenig Leistungsdruck.
- * Falscher Düsendruck eingestellt.
- * Starker Wind oder Luftzug.
- * Elektrodenabstand falsch.
- * Zündkabel schadhaft.

Gerät startet, bildet kurzzeitig Flamme und schaltet ab.

Fehlermöglichkeit:
Gasfeuerautomat erkennt Gasflamme nicht.

Mögliche Ursachen:

- * Falscher Elektroanschluss, N u. L sind vertauscht.
- * Ionisationselektrode schadhaft
- * unzureichende Geräteerdung.

Hellstrahler

Type und technische Daten

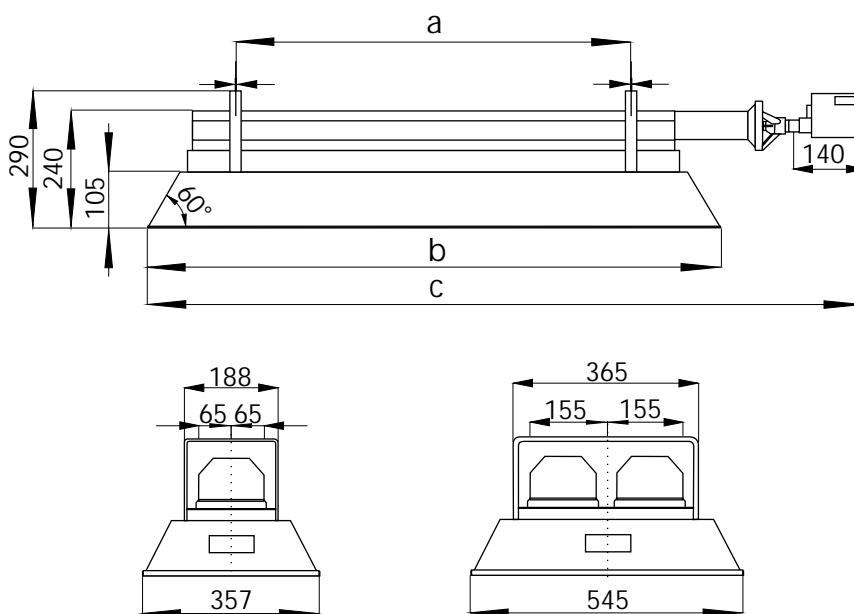
Type	Version	(kW)	Gasanschluss- druck		a	b	c	(Kg)
			G20, G25.1 (mbar)	G30, G31 (mbar)				
HHP-7	A	7	20/25	50	245	605	796	9
HHP-11	A	11	20/25	50	410	785	1040	12,1
HHP-18	A	18,2	20/25	50	800	1156	1430	16,1
HHP-22	B	22	20/25	50	410	785	1040	19
HHP-36	B	36,4	20/25	50	800	1156	1540	28,2

“A” = Version einreihig

“B” = Version doppelreihig

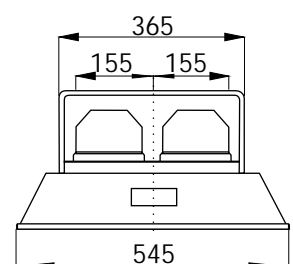
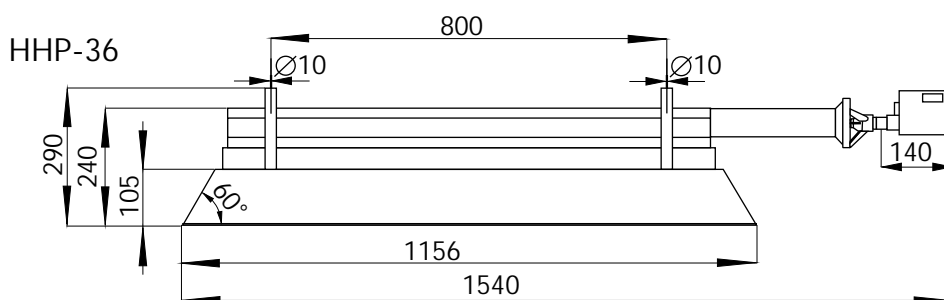
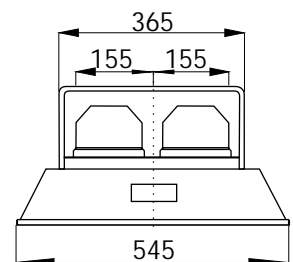
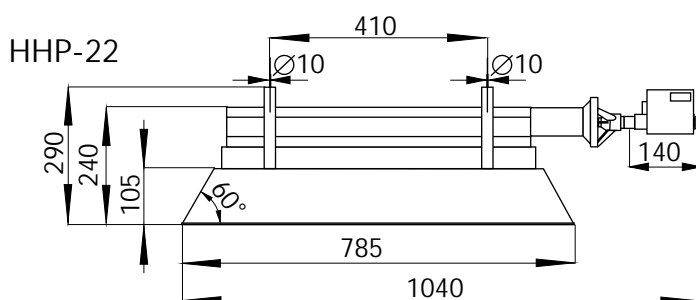
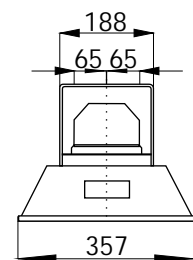
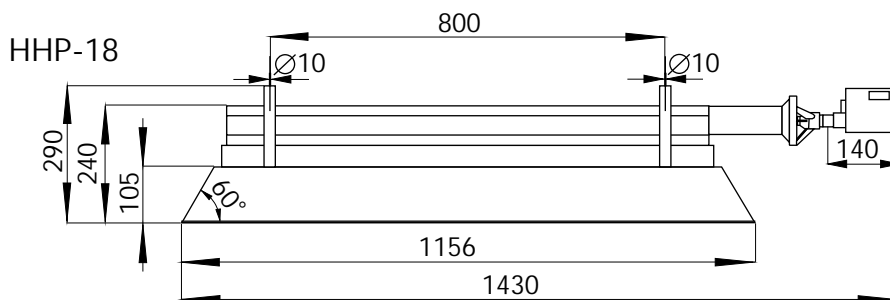
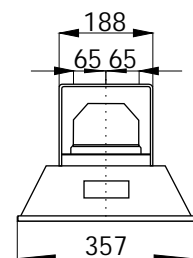
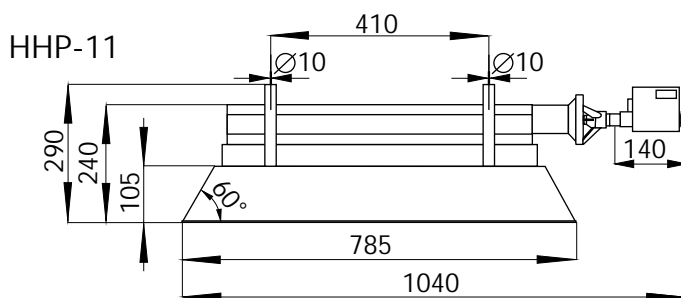
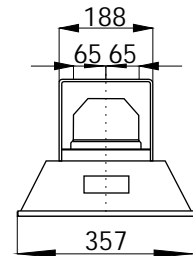
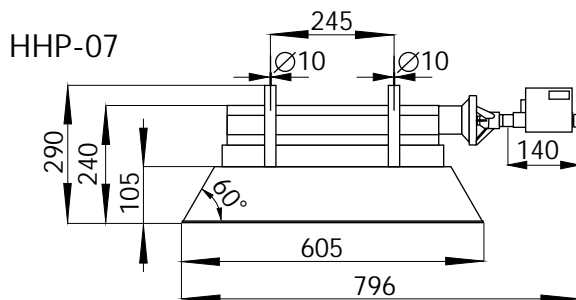
Hellstrahler

Hauptmaße



Hellstrahler

Maße, Typenreihe: HHP





EK típusvizsgálati Tanúsítvány
 az EK Gázkészülék Irányelv (90/396/EGK) szerint

EC type examination certificate
 according to EC Gas Appliance Directive (90/396/EEC)



CE 1009 BR 1381 mod 01
 Terméazonosító szám
 Product identification number

Länder Code	Gaskat.	Anschluss-Druck		Type GH... SUN-RAY SR... Infragaz IGS	NWB (kW)	Geräte Klasse	Elektro Anschluss
		Erdgas	Propan				
AT	II2H3B/P	20	50	... 7/K	6,0	A ₁	220V~ 50Hz IP 20
BE	I3P, I3B+		50, 30/37	... 7/A	7,0		
BY	II2H3B/P	20	30, 50	...11/A	11,0		
CY	II2H3+, II2H3P	20	30/37, 37	...18/A	18,2		
CZ	II2H3P			...22/A	22,0 ¹		
DK	II2H3B/P	20	30	...36/A	36,4		
GB	II2H3+, II2H3P	20	37, 50, 37/50				
EE	II2H3B/P	20	50				
FI	II2H3B/P	20	30				
FR	II2H3P	20	37, 50				
GR	II2H3+, II2H3P	20	30/37, 37				
NL	I3B/P, I3P		30, 50				
IE	II2H3+, II2H3P	20	30/37, 37				
PL	II2E3P, I2L	20	37, 50				
LV	II2H3B/P	20	50				
LT	II2H3B/P	20	50				
LU	I2E	20					
HU	II2HS3B/P	20	30, 50				
DE	II2E3B/P, II2ELL3B/P, II2E3P	20	50				
NO	II2H3B/P	20	30/37, 30, 50				
IT	II2H3+	20	30/37				
PT	II2H3P, II2H3P	20	30/37, 37				
RO	II2H3B/P	20	30, 50				
ES	II2H3+, II2H3P	20	30/37, 37, 50				
CH	II2H3B/P, II2H3+, II2H3P	20	50, 30/37, 37				
SE	II2H3B/P	20	30				
SK	II2H3P	20	37, 50				
SI	II2H3P, II2H3B/P	20	37, 30				
TR	I2H, I3P, I3B/P	20	37				
UA, RU, BA, BG, MD, YU	II2H3B/P	20	30, 50				